

Maskierte schlagen Fußgänger nieder und stehlen seinen Rucksack

Am späten Freitagabend, 18.05.2018, kam es gegen 22:45 Uhr auf der Schulstraße zu einem Straßenraub. Ein 28-jähriger Bergkämener wurde von zwei maskierten Unbekannten gegen den Kopf geschlagen und nach Wertsachen durchsucht. Danach nahmen die Täter seinen Rucksack mit persönlichen Gegenständen und flüchteten Richtung Osten in Richtung Grüner Weg. Von den Tätern liegt in diesem Fall nur eine vage Beschreibung vor. Sie sollen dunkel gekleidet gewesen sein, waren einer mit einer roten und einer dunklen Sturmhaube maskiert und sprachen südländischen Akzent. Die polizeiliche Fahndung verlief negativ. Möglicherweise besteht ein Zusammenhang zu einem etwa zwei Stunden später geschehenen Raubüberfall auf die HEM-Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.

Raubüberfall auf Tankstelle: Bewaffnete Täter schlagen Angestellten nieder und flüchten nach Gerangel ohne

Beute

Am frühen Samstagmorgen, 19.05.2018, kam es gegen 00:55 Uhr zu einem Raubüberfall auf eine Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße. Zwei maskierte Unbekannte, einer davon mit einer Pistole bewaffnet, schlugen den 59-jährigen Tankstellen-Angestellten während eines Rundganges im Außenbereich plötzlich zu Boden und schlugen dann weiter auf ihn ein. Danach setzte sich der Angestellte zur Wehr und es kam zu einem Gerangel, in dessen Folge die beiden Täter ohne Beute in Richtung Busbahnhof flüchteten. Der Angestellte wurde glücklicherweise nur leicht verletzt und mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Die Fahndung nach den Tätern verlief negativ.

Die beiden Täter wurden wie folgt beschrieben: Der Eine etwa 175-180 cm groß, schwarze Sturmhaube, schwarze Pistole, graue lange Hose, Langarm-Oberteil. Der Andere ebenfalls etwa 175-180 cm groß, rote Sturmhaube, graue kurze Jogginghose, trug Handschuhe. Möglicherweise besteht ein Zusammenhang zu dem etwa zwei Stunden zuvor geschehenen Straßenraub auf der Schulstraße. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.

Neue Straßendecke für K6 in Selm

Die Südkirchener Straße (K6) in Selm bekommt eine neue Asphaltdecke. Die Arbeiten starten am 22. Mai. Ab dem 28. Mai wird die Straße voraussichtlich wieder freigegeben. Für die

Zeit bleibt die Straße zwischen der Funnebrücke bis zum Ondruper Weg voll gesperrt.

Dieser Bauabschnitt ist Teil der Sanierung der gesamten Straße. Die Arbeiten beginnen an der Kreisgrenze zum Kreis Coesfeld an der Brücke über die Funne. Gesperrt wird die K6 in den Pfingstferien, um die Einschränkungen für den Berufs- und Schulverkehr so gering wie möglich zu halten. Umleitungen werden ausgeschildert. PK | PKU

Bergkamen bekommt ein Familien- und Freizeitbad

Jetzt ist es amtlich: Bergkamen wird künftig ein Familien- und Freizeitbad bekommen. Das beschloss der Rat der Stadt Bergkamen am Donnerstagabend mit großer Mehrheit. FDP und CDU stimmten zwar dagegen, doch bei den Christdemokraten lag das an einer reinen Formalie. Sie hatten zuvor den Antrag gestellt, zunächst den neuen Konsortialvertrag abzuwarten, um dann im zusätzlichen Wissen über die anstehenden Betriebskosten in den nächsten 40 Jahren eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Der Konsortialvertrag zwischen den an den GSW beteiligten Kommunen Bergkamen, Bönen und Kamen regelt, wie hoch die Anteile der jeweiligen Kommunen an den zu tragenden Kosten der GSW-Einrichtungen sind. „Wir können die Entscheidung nicht mittragen, wenn wir nicht wissen, was uns das kosten wird“, argumentierte Heinzl. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt.

Bei der zu fällenden Entscheidung ging es dann lediglich um die Frage, ob für die Stadt Bergkamen am Standort „Im Häupen“ ein Ganzjahresbad errichtet und betrieben werden soll, das als

kombiniertes Familien- und Freizeitbad die funktionalen Bedarfe für den Schul- und Vereinssport abdeckt und außerdem ein ansprechendes Angebot zur Freizeitgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen bereithält. „Dass es einen Neubau geben wird, diese Entscheidung hat der Rat bereits gefällt“, erinnerte Bürgermeister Roland Schäfer. Auch ging es nicht um die Innen- und Außengestaltung, um die Frage des Betreibers oder andere Details – mit all diesen Fragen wird sich der Rat in Zukunft befassen: Am Donnerstag fiel lediglich die Grundsatzentscheidung, dass die GSW die Planungen für ein Familien- und Freizeitbad vorantreiben soll.

Dass ein neuer Konsortialvertrag parallel dazu entwickelt werden muss, um eine kommunalscharfe Abrechnung zu erhalten – erst Recht vor dem Hintergrund, dass die Stadt Kamen ebenfalls ein neues Hallenbad bauen möchte und Bergkamen die Eishalle abgab – darüber herrschte Konsens. Das habe der Rat bereits beschlossen, erklärte die SPD, warum sie den CDU-Antrag ablehnte, auch wenn man inhaltlich nicht weit von deren Forderung entfernt war. Das müsse jedoch parallel erfolgen. „Wenn wir warten, bis der Konsortialvertrag existiert, würde das bedeuten, dass wir weiter Zeit verplempern und die Hände in den Schoß legen müssen, während die anderen schon bauen“, sagte SPD-Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer. „Das ist nicht akzeptabel.“

„Folgten wir dem CDU-Antrag“, argumentierte auch Jochen Wehmann von den Grünen, „würde das Bad auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben. Aber wenn wir erstmal bauen, vielleicht schöner als die anderen, dann kommt vielleicht Zug in die ganze Angelegenheit“, brachte er die Meinung seiner Fraktion zum Ausdruck.

„Der Konsortialvertrag wird dazu führen, dass jeder sein eigenes Süppchen kocht“, ärgerte sich indes Angelika Lohmann-Begander. „Eine interkommunale Zusammenarbeit wäre für die Bürger viel vorteilhafter gewesen“, betonte die Liberale nochmals, gegen den Neubau zu sein und ein Gemeinschaftsbad

von Kamen und Bergkamen zu favorisieren. „Aber wenn alle neu bauen, will man das hier auch. Koste es, was es wolle“, machte sie ihrem Unmut deutlich Luft.

Einen Gütevorschlag von Bürgermeister Roland Schäfer, der nach langen Diskussionen um den Konsortialvertrag nach der Abstimmung im Protokoll festhalten wollte, dass die Verwaltung mit Nachdruck auf eine Änderung des Konsortialvertrags hinarbeiten solle, lehnte die CDU allerdings ab.

Blutspendetermin mit Brunch am Pfingstmontag

Fester Bestandteil der Blutspendetermine in Bergkamen ist der Pfingstmontag. Von 10.30 bis 14.30 Uhr haben Spender die Möglichkeit, im Heinrich-Martin-Heim in Bergkamen-Mitte Blut zu spenden.

Wie schon in den letzten Jahren lädt das DRK Bergkamen alle Spender anschließend zu einem Bruch ein. Damit sie den Montag nicht alleine verbringen müssen, sind die Partner herzlich mit eingeladen. Monika May als Rokreuzleiterin und Andreas Kray als Vorsitzender des DRK Bergkamen hoffen auf eine rege Teilnahme an dem Termin. „Wir erwarten mehr als 50 Spender, die trotz des Feiertages und der anschließenden Pfingstferien das Angebot wahrnehmen und ihr Blut spenden.“

Auch Neuspender sind am Pfingstmontag herzlich willkommen. Gerade der Feiertag mit dem anschließenden Brunch bietet sich dafür an.

Heute Morgen: Raub auf Spielhalle – Täter bedroht Angestellte mit Messer

Am heutigen Freitagmorgen (18.05.) betrat gegen 8.15 Uhr ein noch unbekannter Täter eine Spielhalle am Haldenweg. Er ging zur Toilette und vermummte sich dort mit einem Schal, bevor er die 29-jährige Angestellte aus Bergkamen mit einem Messer zur Herausgabe von Bargeld aufforderte. Er flüchtete anschließend mit der Beute und einem von der Angestellten entwendeten blauen Mountainbike in Richtung Erich-Ollenhauer-Straße.

Der Täter soll etwa 18 bis 25 Jahre und ungefähr 167 bis 170 cm groß und schlank gewesen sein. Er trug ein auffälliges orangefarbenes Sweatshirt mit silbernem Aufdruck und eine blaue Jeanshose. Bewaffnet war er mit einem kleinen Küchenmesser (sog. Hümmelchen). Der Täter sprach deutsch ohne Akzent.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

L736: Bauarbeiten in Rünthe dauern länger

Die Fertigstellung der Lichtsignalanlage auf der Landstraße 736 Ostenhellweg/K16 Industriestraße in verzögert sich. Das

teilt der Landesbetrieb Straßenbau NRW jetzt mit. Durch Lieferschwierigkeiten für Teile der neuen Lichtsignalanlage regelt die aufgestellte Baustellenampel noch bis Mitte Mai 2018 den Straßenverkehr. Die Erneuerung der Fahrbahn habe die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr abgeschlossen.

2017 waren 42 Menschen 100 Jahre und älter

Kreis Unna. Die älteste Bürgerin des Kreises lebte Ende des vergangenen Jahres in Lünen. Sie feierte ihren 103. Geburtstag. Der älteste Bürger lebte ebenfalls in Lünen – er feierte im letzten Jahr seinen 106. Geburtstag, wie die Jahresstatistik des Büros Landrat, Kreistag, Gleichstellung zeigt.

2017 wurden insgesamt 42 Menschen im Kreisgebiet 100 Jahre oder älter – davon 39 Frauen und drei Männer. Auch bei den übrigen Altersjubiläen (90. und 95. Geburtstag) ist die Frauenquote (821 Personen) deutlich höher als die Männerquote (330 Personen) und liegt bei knapp 71 Prozent.

Selm und Werne ohne 100-Jährige

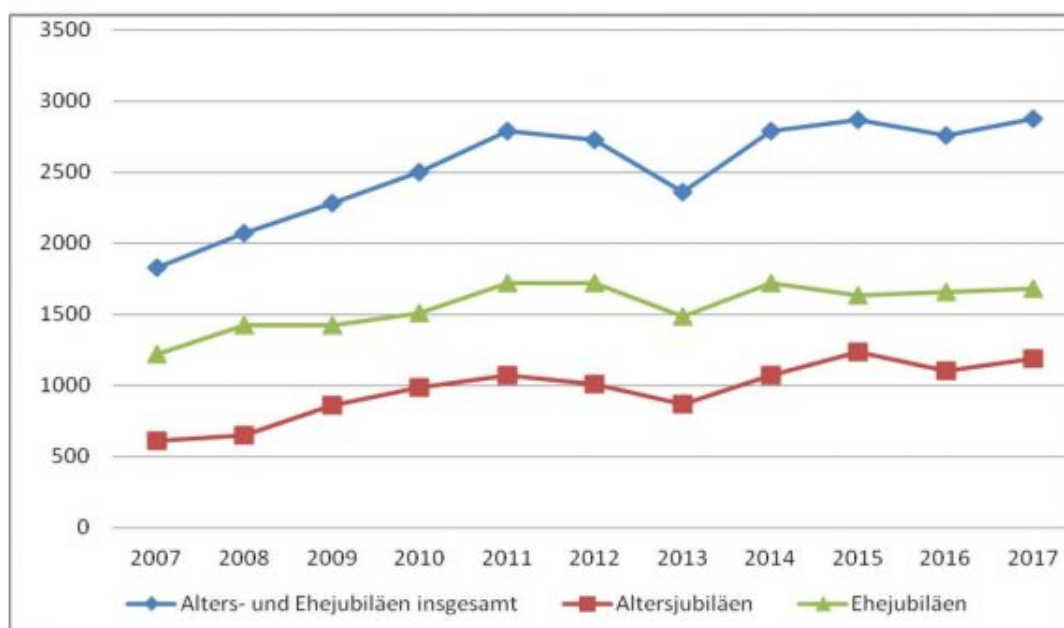
Die meisten Altersjubilare lebten 2017 in Lünen (303), gefolgt von Kamen (173), Unna (153) und Werne (116). Die meisten Menschen, die 100 oder älter wurden, lebten ebenfalls in den großen Städten Lünen (13) und Unna (10). In Selm und Werne hingegen lebt niemand, der das stolze Alter von 100 erreicht hat.

Ein hohes Ehejubiläum begingen im vergangenen Jahr nach der Statistik des Kreises 1.681 Paare (2016: 1.655). Davon waren

1.165 Ehepaare 50 Jahre (Goldhochzeit; 2016: 1.135), 426 Ehepaare 60 Jahre (Diamantene Hochzeit, 2016: 409) und 82 Ehepaare 65 Jahre (Eiserne Hochzeit; 2016: 102) verheiratet. Je ein Ehepaar aus Holzwickede, Kamen, Lünen, Selm und Unna sowie zwei Ehepaare aus Schwerte, konnten im Jahr 2017 das Fest der Gnadenhochzeit (70 Ehejahre) begehen (Vorjahr: sechs Ehepaare). Das Fest der Kronjuwelenhochzeit (75 Ehejahre) konnte im Jahr 2017 ein Ehepaar aus Lünen begehen (Vorjahr: kein Ehepaar). PK | PKU

Eine Übersicht über die Alters- und Ehejubiläen in den Städten und Gemeinden und eine Grafik mit der Entwicklung der Alters- und Ehejubiläen von 2006 bis 2017 im Kreis Unna.

Entwicklung der Alters- und Ehejubiläen 2007 – 2017



Alters- und Ehejubiläen im Kreis Unna

Stadt bzw. Gemeinde	Anzahl Altersjubiläen* (davon 100 Jahre und älter)	Anzahl Ehejubiläen**
Bergkamen	90 (3)	153
Bönen	71 (3)	92
Fröndenberg	71 (1)	99
Holzwickede	55 (2)	101
Kamen	173 (6)	175
Lünen	303 (13)	369
Schwerte	71 (4)	88
Selm	90 (0)	129
Unna	153 (10)	324
Werne	116 (0)	151
Summe:	1.193 (42)	1.681

Kreis fährt auf Opherdicke eine Extraschicht

An die Karten, fertig los – der Vorverkauf zur Extraschicht 2018 hat begonnen. Wer in der Nacht der Nächte am 30. Juni nicht in die Schlange, sondern gleich zum Programm will, sollte sich im Internet möglichst früh Karten sichern.



Die „Bullemänner“ blicken bei der Extraschicht in die westfälische Seele. Foto: Thomas M. Weber

Erstmals als Veranstaltungsort in der Region dabei ist Haus Opherdicke in Holzwickede. Und dort gibt es ab sofort auch Karten für diesen und die anderen Spielorte im Ruhrgebiet.

Im Preis enthalten sind der Eintritt, die freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und natürlich die Programmübersicht. Schon klargemacht ist die Verkehrsanbindung: Die ES 29 ist das Fortbewegungsmittel der

Wahl zum und vom kreiseigenen Gut hoch über der Ruhr.

Noch gefeilt wird von den Organisatoren im Kulturbereich derzeit am Programm. Als Topact feststehen bereits mehrere Auftritte der „Bullemänner“. Die beiden werden ihren erprobten Blick in die westfälische Seele richten und aus dem Innenleben dieses hier fest verwurzelten Menschenschlags berichten.

Außerdem gibt es im Haupthaus Führungen durch die Farbwelten des Malers Otmar Alt, Lichtkunst in der Gartenlandschaft mit den Skulpturen von Raimondo Puccinelli, natürlich Musik und die eine oder andere Überraschung.

Mehr Informationen zu Spielorten, Programmen, Verkehrsverbindungen und Vorverkauf findet sich unter www.extraschicht.de. PK | PKU

12 Kreismeistertitel für das junge TuRa-Team

Insgesamt 12 Kinder der TuRa Bergkamen Turn- und Leichtathletikabteilung im Alter von 9 bis 11 Jahren nahmen an den Kreiseinzelmeisterschaften in Werl teil. Das kleine, aber sehr leistungsstarke Team konnte dabei überzeugen.



Traditionsgemäß beginnt die Veranstaltung mit den Staffelläufen über 4x50m. Als Erstes starteten Ben Fleige, Ben Kaseja, Louis Medger und Christopher Schürkmann. Die Jungen liefen ein sehr engagiertes Rennen und gewannen in 30,14 Sekunden mit einem deutlichen Vorsprung. Nach den Jungen starteten Amina Dzelilovic, June Raters, Marlene Schörner und Johanna Czeranka ebenfalls über die Distanz. In einem starken Feld gewannen die Mädchen in einer sehr guten Zeit von 30,78 Sekunden.

Weiter ging es für das Team mit dem Hochsprung der 10- und 11-Jährigen. Johanna Czeranka (W10), Ben Fleige (M10), Amina Dzelilovic (W11) und Christopher Schürkmann (M11) starteten sehr erfolgreich in ihren jeweiligen Altersklassen. Für Johanna und Ben war es der erste Hochsprungwettkampf. Beide machten ihre Sache sehr gut und so gewannen Ben mit übersprungenen 1,16m und Johanna (1,20m) den Wettbewerb. Ebenfalls Kreismeister im Hochsprung wurden Amina und Christopher. Amina übersprang sehr gute 1,24m (persönliche Bestleistung). Christopher zeigte seine ganze Klasse und übersprang mit Unterstützung des Publikums sagenhafte 1,32m.

In den nun folgenden Einzeldisziplinen errangen die Kinder

ebenfalls mehrere Kreismeistertitel. Einen sehr starken Tag hatte Carlotta Meese. Sie trat in der AK W9 an und holte in allen Disziplinen, an denen sie teilnahm, den Kreismeistertitel. Im Sprint (8,56sec), im Weitsprung (3,49m) und im Ballwurf (21,50m) war Carlotta nicht zu schlagen. Paulina Czeranka (ebenfalls W9) sprang mit 2,97m im Weitsprung auf den 5. Platz. Über 800m ging sie zum ersten Mal an den Start und lief nach einem engagierten Rennen mit 3:34,82 Minuten auf den dritten Rang.

Christopher Schürkmann und Louis Medger traten beide im Weitsprung und über 800m an. Kreismeister wurde Christopher mit sehr guten 4,18m. Louis schaffte erstmalig einen Sprung über die 4m-Marke, die Freude war groß. Über 800m kam es zu einem Doppelerfolg der beiden. Christopher überquerte die Ziellinie in 2:44,46 Minuten vor Louis in 2:55,16 Minuten. Ben Kaseja (M11) vertrat das TuRa- Team im Ballwurf. Mit 29,50m wurde er Fünfter.

Bei den Kindern U10 hatten sich Johanna Czeranka und June Raters für den Endlauf im Sprint qualifiziert. Beide konnten im Endlauf nicht an ihre sehr guten Vorlaufzeiten anknüpfen und belegten Rang 4 und 5.

Die Mädchen W10 starteten ebenfalls im Weisprung. June Raters wurde mit 3,72m Kreismeisterin. Linn Vogt, die zum ersten Mal an einer Kreismeisterschaft teilnahm, landete mit 3,54m als Siebte unter den besten Acht. Laura Ebel sprang gewohnt sicher und erzielte eine Weite von 2,41m.

Als nächste große Aufgabe stehen für die Kinder die Qualifikationswettkämpfe für den westfälischen DJMM Endkampf an.

Wasserfreunde starten bei NRW Meisterschaften in Dortmund

An den Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmesterschaften auf der Langbahn nahmen in diesem Jahr vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen teil. Die TuRaner absolvierten alle Starts in persönlicher Bestzeiten und bestätigten somit ihre guten Leistungen im Vorfeld.



Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) schwamm die 50m Freistil in 26,95 Sekunden; Marco Steube (Jg.2003) die 50m Brust in 35,01 Sekunden; Maximilian Weiß (Jg.2002) die 50m Freistil in 27,11 Sekunden sowie die 50m Schmetterling in 28,90 Sekunden und Felix Wieczorek (Jg.2002) die 50m Rücken in 30,39 Sekunden, er verfehlte mit einem guten fünften Platz nur ganz knapp die Medaillenränge.

Die neuen Trainer der Wasserfreunde Christian Fließ und Oliver Sloboda waren mehr als zufrieden mit den guten Leistungen ihrer Schwimmer.